



Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Eberhardt
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel +49 (0) 30 - 201748 - 0
Fax +49 (0) 30 - 201748 - 50
magnus@dpg-physik.de
www.magnus-haus-berlin.de



Einladung zum Filmvortrag mit anschließendem Gespräch

Mittwoch, 06. Dezember 2017, 17:00 Uhr

Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Dr. Elisabeth Raiser

Carl Friedrich von Weizsäcker – Leben und Werk

Eine gemeinsame Veranstaltung des DPG-Arbeitskreises Industrie und Wirtschaft
und der Gruppe 60+ der Physiker Berlin – Brandenburg der DPG

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Dieter Hoffmann

Anschließend kleine Bewirtung. Die Veranstaltung wird gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung.

Anmeldung:

https://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular_2017-12-06_60plus/anmeldung-2017-12-06.html

Zur Person:

Elisabeth Raiser, geboren 1940, studierte von 1959 bis 1965 an der Universität Hamburg Geschichte und Romanistik. Sie schloss 1967 das Studium mit der Promotion ab. Sie lehrte dann von 1972 bis 1983 am Dolmetscherinstitut an der Universität Genf, 1983 bis 2004 war sie freiberuflich in der Erwachsenenbildung tätig. Sie bekleidete mehrer Ehrenämter. So war sie u.a. von 1985 bis 1990 EKD-Delegierte beim Konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung, von 1990 bis 1994 Präsidentin des Europäischen Forums Christlicher Frauen in Europa, von 1999 bis 2007 Mitglied im Vorstand sowie von 1999 bis 2013 im Präsidium des Evangelischen Kirchentags, 2003 Evangelische Präsidentin des 1. Ökumenischen Kirchentags in Berlin und von 2010 bis 2015 Vorsitzende von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste. Gemeinsam mit ihrem Vater Carl Friedrich von Weizsäcker war sie von 1983 an aktiv im internationalen ökumenischen Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und den Erhalt der Natur eingebunden. Anhand von vielen Interviews mit ehemaligen Mitarbeitern, mit Familienmitgliedern und Freunden und infolge zahlreicher Recherchen hat sie einen Film über ihren Vater gedreht.

Zum Inhalt des Vortrags:

Zu Beginn des Abends werden die wissenschaftlichen Leistungen von Carl Friedrich von Weizsäcker durch einen Kurzvortrag von Prof. Dr. D. Hoffmann gewürdigt. Daran schließt sich ein Filmvortrag an, in dem das berufliche und öffentliche Leben von Carl Friedrich von Weizsäcker in Ton und Bild vorgestellt wird. Es geht darin um seine frühen Arbeiten zur Astrophysik, um seine Teilnahme am Uranverein während der NS Zeit und um sein Engagement für Frieden und Entwicklung in der Zeit des Kalten Krieges.

Bei Interesse können sowohl der gezeigte Film als auch weitere Informationen über das private Leben sowie über seine regelmäßigen Besuche in der damaligen DDR auf DVD erworben werden.